

Sexualität: Worum es eigentlich geht!

Aus der Vergangenheit und Gegenwart: _____

Wie denkst du über dieses Thema? _____

1. Sex in der Bibel

Der Begriff steht so nicht in der Bibel.

Definition von Wikipedia: «sinngemäss «Geschlechtlichkeit», von 'sexualis'; aus lat. 'sexus' «Geschlecht». Sex bezeichnet im engeren biologischen Sinne die Gegebenheit von zwei verschiedenen Fortpflanzungstypen von Lebewesen derselben Art, die zu einer Fortpflanzung fähig sind. Hier dient die Sexualität einer Neukombination von Erbinformationen. Im weiteren Sinn bezeichnet Sexualität die Gesamtheit der Lebensäusserungen, Verhaltensweisen, Empfindungen und Interaktion von Lebewesen in Bezug auf ihr Geschlecht. Zwischenmenschliche Sexualität wird in allen Kulturen auch als ein möglicher Ausdruck von Liebe zwischen zwei Personen verstanden.

Die fünf wichtigsten Umschreibungen in der Bibel und deren Bedeutungen (je nach Bibelübersetzung gibt es unterschiedliche Wörter):

- **erkennen** (z.B. Gen.4,1) = ganzheitliches Erkennen und Vereinigen von Mann und Frau
- **schlafen / bei einer Person liegen** (z.B. 2.Sam.11,11) = bewusst gemeinsame Zeit verbringen, um Geschlechtsverkehr zu haben
- **zu einer Person kommen oder eingehen** (z.B. Gen.38,16) = die persönliche Begegnung von Mann und Frau in einer tiefen, intimen Verbindung
- **die Blösse aufdecken** (z.B. Lev.18,7) = Nacktheit; Scham ablegen
- **in das Zelt mitnehmen** (z.B. Gen.24,67) = geschützter Rahmen; nicht öffentlich

Wo ein Geschlechtsverkehr stattfindet, geht es immer um dieses Fünfeck: Seele/Geist – Verstand – Gefühle – Körper – Umfeld/Beziehung

Die Bibel ist absolut nicht prüde oder verklemmt; sie spricht offen und frei über die Sexualität und das Ausleben der Sexualität: *siehe Textblatt mit Texten aus Hohelied 2/7/8 und 1. Mose 2/4 und Sprüche 5*

2. Sex im Leben

- **Sex als Geschenk Gottes** (z.B. Gen.1,27-28)
- **Sex als Freude** (z.B. Spr.5,15-19)
- **Sex als Kraft** (z.B. Gen.2,23-24)
- **Sex als lebenslange Entdeckung** (z.B. HL.5,1/Pred.9,9)
- **Sex als wichtiger Bestandteil der ehelichen Partnerschaft** (z.B. 1.Kor.7,3-5)
- **Sex als Akt des Gebens** (z.B. Eph.5,21.22.25.28-33)
- **Sex als Verantwortung** (z.B. 1.Petr.3,7)

Fazit:

- **Liebesorientierung** – so wie Gott es will; nicht Lustorientierung – so wie die Welt und die Sexindustrie es will: Gott schenkt uns Liebe füreinander und diese soll die Sexualität auch prägen. Es geht um den Partner und nicht um mich und um meinen Trieb. Und klar doch, Sexualität soll auch mit einer gesunder Lust und Freude zu tun.

- **Zielorientierung** nicht Grenzorientierung: Wir leben das aus, zu dem uns Gott geschaffen hat, als sexuelle Wesen. Das genießen wir in dem Rahmen, wie es die Bibel klar aufzeichnet: Mann und Frau im Rahmen der Ehe – und nichts anderes.

Persönliche Fragen: Wie offen und ehrlich kannst du über deine Sexualität im vertrauten Rahmen sprechen? Von welchen Faktoren machst du deine Sexualität und das Ausleben der Sexualität abhängig? Was bedeutet dir Sex? Wie gehst du mit der Liebes- und Zielorientierung um in deinem Sexualverhalten?

Notizen:
